

Zentrum gegründet

Strategien für den digitalen Wandel

München, 27.07.2015

Mobile Lösungen für das Internet: LMU-Informatiker bauen derzeit ein Innovationszentrum auf, um Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen.

Der digitale Wandel verändert alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft. Er erfasst nicht nur einzelne Medien, sondern ganze Prozesse und Branchen: Damit die Wirtschaft die digitale Transformation bewältigen kann, müssen die Netzinfrastruktur, der Zuschnitt der Plattformen und die Bandbreite stimmen, denn die Daten müssen schlicht zur richtigen Zeit an den richtigen Ort gelangen. Um den digitalen Aufbruch in Bayern zu unterstützen sowie Wissenschaft und Industrie bei diesen Fragestellungen besser zu vernetzen, entsteht an der LMU derzeit das „Innovationszentrum Mobiles Internet“.



Das Vorhaben ist Bestandteil des „Zentrums Digitalisierung.Bayern“ (ZD.B), das Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und Wissenschaftsminister Ludwig Spaenle am heutigen Montag in Garching offiziell eröffnen. Diese Forschungs-, Kooperations- und Gründerplattform hat der Freistaat Bayern initiiert, um seine Aktivitäten im Bereich Digitalisierung zu bündeln. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie fördert das neue Innovationszentrum an der LMU in den kommenden sechs Jahren mit insgesamt rund fünf Millionen Euro. Rund zwei Millionen Euro zusätzlich wird das Netzwerk aus Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen einwerben.

Leiterin des Großprojektes ist Prof. Dr. Claudia Linnhoff-Popien, Inhaberin des Lehrstuhls für Mobile und Verteilte Systeme an der LMU. An dem LMU-Zentrum beteiligen sich als Partner aus der Wirtschaft zunächst unter anderem die Unternehmen Allianz SE beim Thema Cyber Security, die Siemens AG beim Engineering Dezentraler Systeme und die Flughafen München GmbH zu den Themen Digitalisierung des Endkundenkontaktes und Tracking von Gepäck.

Rund 20 Mitarbeiter werden im neuen Innovationszentrum künftig zentrale Aspekte mobiler Internetnutzung erforschen, Wertschöpfungspotenziale erschließen und innovative Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft erarbeiten. Darüber hinaus plant das Netzwerk, mit anderen Kompetenzzentren sowie weiteren Partnern zusammenzuarbeiten und Gründerunternehmen ein Sprungbrett in die Wirtschaft zu bieten. Im Vorfeld hat der Lehrstuhl bereits das IuK-Leitprojekt „Mobiles Internet der Zukunft“ durchgeführt. Projektbegleitend erschien das Sachbuch „Marktplätze im Umbruch“ im Springer Verlag. „Nicht zuletzt die Zahl von knapp 120.000 Kapitel-Downloads in nur zwölf Wochen signalisiert uns, dass das Interesse von Firmen an digitalen Strategien für das Mobile Internet immens ist“, sagt Claudia Linnhoff-Popien.

Das neue Innovationszentrum wird auf vier Themengebieten arbeiten:

Mobiles Internet: Im Mittelpunkt stehen die mobile, breitbandige und flächendeckende Kommunikation sowie die Verarbeitung ortsbezogener Informationen in sogenannten Wearables, das sind Mini-PCs, die direkt am Körper getragen werden oder in der Kleidung integriert sind.

Logistik und Tracking: Auf diesem Feld beschäftigen sich die Forscher mit der Erfassung, Verarbeitung, Verwaltung, Analyse und Visualisierung von Ortsdaten sowie deren Integration in Geschäftsprozesse und IT-Systeme.

Smart City: Dabei geht es um die Transformation des öffentlichen Raums mittels digitaler Technologien. Ein Anwendungsfeld ist zusätzlich zu Smart Home auch die IT im öffentlichen Raum, mit Themen wie Datenschutz und Smart Health, sowie Automatisierung im öffentlichen Raum. Dabei geht es beispielsweise um das autonome Fahren oder die Digitalisierung der Lehre.

Cyber Security: Im Mittelpunkt stehen Sicherheitstechnologien, die beispielsweise die Privatsphäre schützen oder die sichere Nutzung von Geräten und Anlagen erlauben. Das betrifft die elektronische Identifikation, zum Beispiel bei mobilen und stationären Geräten in Büros und Fabriken oder auch bei der Kommunikation von Maschine zu Maschine.

Kontakt:

Prof. Dr. Claudia Linnhoff-Popien
Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Mobile und Verteilte Systeme
Tel.: +49 - (0)89 - 2180 9149
E-Mail: linnhoff@ifi.lmu.de